

## NIEDERSCHRIFT

### über die 27. Beratung des UVO - Ausschusses am 28.03.2012

**Ort:** Rathaus Kleinmachnow, Adolf-Grimme-Ring 10; Sitzungsraum 2/3, 3. OG  
**Beginn:** 18:10 Uhr  
**Ende:** 21:30 Uhr  
**Anwesenheit:** siehe Anwesenheitsliste

### Öffentlicher Teil

#### TOP 6 Durchgeführter Winterdienst

Der Ausschuss ist noch nicht beschlussfähig.  
Der Ausschussvorsitzende bittet Herrn Eggert (Leiter Bauhof) um das Wort.

Herr Eggert, Leiter des Bauhofes, macht Ausführungen zum durchgeführten Winterdienst 2011/2012.

Herr Brömmer informiert über das stattgefundene Gespräch mit Herrn Lange und Frau Bremer vom Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft. Seitens des Ministeriums ist die Kombination Schneeflocke und Parkverbot nicht möglich. Man habe der Gemeinde Kleinmachnow in Aussicht gestellt, für eine bestimmte Zeit temporäre Parkverbotsschilder plus Zusatzschild „Winterdienst“ aufzustellen. Das Zusatzschild wäre dann beim Ministerium mit entsprechender Begründung zu beantragen und 72 Stunden vor Gültigkeit aufzustellen.

#### **Anfrage von Herrn Dr. Müller:**

Welche Straßen sind für solche Beschilderungen vorgesehen?  
Diese Anfrage wurde nicht beantwortet; Übernahme in die offene Frageliste.

Der Ausschussvorsitzende schlägt vor, dass bis zur Sitzung im September, also noch vor Beginn der nächsten Winterperiode, die Verwaltung in Zusammenarbeit mit dem Bauhof Vorschläge unterbreitet, wie die nächste Winterreinigung, insbesondere das Aufstellen von Parkverbotsschildern in den Nebenstraßen gestaltet werden könne.

#### **Anfrage von Herrn Gutheins:**

Ein Winterdienst auf Gehwegen vor Waldgrundstücken, z. B. Bannwald, hier Märkische Heide zwischen Steinweg und Schleusenweg, findet nicht statt. Die Verwaltung hatte zugesichert, sich ein Angebot vom Bauhof über solche Flächen einzuholen bzw. eine Auflistung über diese Örtlichkeiten zu erstellen. Wie ist hier der Sachstand?

#### **Beantwortung Herr Brinkmann:**

Alle solche Grundstücke sind in einer Liste erfasst und der Bauhof führt dort den Winterdienst durch. Wenn es spezielle Fälle gibt, sollten diese der Verwaltung gemeldet werden.

#### **An der Diskussion beteiligten sich:**

Frau Dr. Kimpfel, Herr Gutheins, Frau Krause-Hinrichs, Frau von Törne, Herr Müller

Herr Eggert, der zum Ende des Jahres in den Ruhestand geht, bedankt sich für die konstruktive Zusammenarbeit.

**TOP 1 Begrüßung der Mitglieder, sachkundigen Einwohner und Gäste**

Eröffnung der Sitzung und Begrüßung der anwesenden Gäste und Mitglieder des UVO-Ausschusses durch den Vorsitzenden.

**TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, Bereitstellung der Unterlagen und Beschlussfähigkeit**

Es wird festgestellt, allen Mitgliedern sind die Unterlagen rechtzeitig und vollständig zugegangen. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt; 6 Gemeindevertreter sind anwesend.

**TOP 3 Feststellung der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung am 28.03.2012**

Die Verwaltung zieht die DS-Nr. 045/12 – Abwägung zum 2. Entwurf der 13. Änderung des Flächennutzungsplanes KLM-FNP-13 für Waldflächen (Abwägungsbeschluss) und die DS-Nr. 046/12 Beschluss über die 13. Änderung des Flächennutzungsplanes KLM-FNP-13 für Waldflächen zurück.

Die Anträge DS-Nr. 185/11 – Gestaltung der Grünfläche zwischen Franzosenfichten und Johannistisch und DS-Nr. 019/12 – Gemeinschaftsstraßen wurden seitens der Einreicher verändert. Insofern gibt es jetzt die DS-Nr. 185/11/1 sowie DS-Nr. 019/12/1; diese werden zum entsprechenden Tagesordnungspunkt ausgereicht.

Herr Tauscher nimmt an der Sitzung teil; 7 Gemeindevertreter sind anwesend.

Herr Grützmann beantragt Rederecht zu TOP 9.4 Gemeinschaftsstraßen. Herr Tauscher zweifelt die Möglichkeit des Rederechtes nach Geschäftsordnung für einen Gemeindevertreter an. Der Vorsitzende schlägt vor, sich um eine Klärung bis zum nächsten UVO zu bemühen und dieses Mal das Rederecht zu gewähren. Das Rederecht wurde mehrheitlich befürwortet.

Die Tagesordnung wird mit den Änderungen festgestellt.

**TOP 4 Einwendungen gegen die Niederschrift der vorangegangenen Ausschuss-Sitzung am 22.02.2012**

Es liegt eine Einwendung von Herrn Heinze zum TOP 6, Offene Fragenliste, Lfd.-Nr. 8 - Erhalt der Coloradotanne/Linden, Schleusenweg 58, vor.

Der Ausschussvorsitzende empfiehlt, die Einwendung der Niederschrift der heutigen Sitzung beizufügen (**Anlage 1**).

Die Niederschrift wird mit der Einwendung festgestellt.

**TOP 5      Offene Fragenliste**

**Lfd.-Nr. 1 – Übersicht Straßen-, Park- und Bushaltestellenbänke**

Die Übersicht befindet sich in Arbeit (Fertigstellung wahrscheinlich bis zum Sommer).

**Lfd.-Nr. 2 – Übersicht über Zustand der Verkehrsflächen (Gehwege befestigt/unbefestigt)**

Die Übersicht befindet sich in Arbeit (Fertigstellung wahrscheinlich bis zum Sommer).

**Lfd.-Nr. 3 – Energie- und Klimaschutzmaßnahmen – UVO-Info-Nr. 001/12 – fehlende Anlage 3**

Die fehlende Anlage 3 wird zur Mai-Sitzung verteilt.

**Lfd.-Nr. 4 – Schild Riller und Schnauck**

Das Schild ist abgebaut worden.

**Lfd.-Nr. 5 – Einladung der Unteren Verkehrsbehörde (UVB)**

Frau Sahlmann möge 5 Gesprächspunkte benennen, bevor die Einladung ausgesprochen wird.

**Lfd.-Nr. 6 – Winterdienst – Herr Eggert**

s. TOP 6

**Lfd.-Nr. 7 – Winterdienst – Umsetzung in Nebenstraßen**

Der Ausschussvorsitzende schlägt vor, dass bis zur Sitzung im September, also noch vor Beginn der nächsten Winterperiode, die Verwaltung in Zusammenarbeit mit dem Bauhof Vorschläge unterbreitet, wie die nächste Winterreinigung gestaltet werden könne.

**Lfd.-Nr. 8 – Zeitraum der Verkehrszählung Schleusenweg**

Wahrscheinlich im Mai 2012.

**Lfd.-Nr. 9 – Sandhaufen auf dem Grünstreifen in Höhe Düppelteich**

Die Firma Krüger hat einen Schmutzwasseranschluss verlegt. Die Arbeiten sind zwischenzeitlich beendet worden, so dass auch der Sandhaufen wieder verschwunden ist.

**Lfd.-Nr. 10 – Ampelkreuzung F.-F.-Allee/K.-M.-Straße – Abschaltung der Kreuzung**

Alle Ampeln, welche in unserer Baulast sind, laufen zur gleichen Zeit, d. h. sie werden zur gleichen Zeit morgens an- bzw. abends abgeschaltet. Um keinen Unfallschwerpunkt hervorzurufen, sollte man an den Zeitschaltungen nichts ändern.

Herr Tauscher gibt zu bedenken, ob es nicht eine differenzierte Betrachtung geben könne für die Ampeln. Z. B. die Ampelschaltung an der Kreuzung Stahnsdorfer Damm, Stolper Weg, Hohe Kiefer, Schleusenweg; diese Ampel sei abends ausgeschaltet. Würde man jetzt z. B. aus Richtung Stahnsdorfer Damm kommen und in Richtung Schleuse wollen, käme man nicht gut über die Kreuzung und man sähe auch nicht unbedingt wer von links oder rechts angerast kommt.

Herr Gutheins teilt mit, dass auch Bürger an ihn herangetreten seien in Bezug auf die Kreuzung Stahnsdorfer Damm/Hohe Kiefer/Stolper Weg. Diese Kreuzung sei für Autofahrer unübersichtlich und man wünschte sich, dass die Ampelabschaltung noch später oder gar nicht erfolgt.

**Empfehlung des Ausschusses:** Beibehaltung der Ampelschaltungen

**An der Diskussion zur Lfd.-Nr. 10 beteiligten sich:** Frau Krause-Hinrichs, Frau Dr. Kimpfel, Frau von Törne, Herr Tauscher, Herr Gutheins

**TOP 7 Informationen der Verwaltung**

**TOP 7.1 Mündliche Informationen der Bauverwaltung**

Herr Brinkmann informiert

- zur neugestalteten Fläche an der Kreuzung Hohe Kiefer/Förster-Funke-Allee (ehemals Blumenladen),
- zur abgeschlossenen Baumaßnahme „Sanierung Duellpfuhl“,
- zum Straßenbau Ginsterheide; Bauende Mai 2012.
- Um das Parken auf den Grünstreifen zu verhindern, wird die Bauverwaltung in nächster Zeit Baumstämme auslegen; begonnen wird im Zehlendorfer Damm.

Frau Krause-Hinrichs regt an, die Anwohner vorher entsprechend zu informieren.

Frau Neidel informiert

- zum Bannwaldputz am 21.04.2012; bei Interesse möge man sich im Büro Lokale Agenda 21 melden;
- zum Entwurf Masterplan Fahrrad, der leider noch nicht fertiggestellt worden ist, wahrscheinlich aber im April; Beschlussfassung frühestens nach der Sommerpause;
- zur Ginsterheide/Im Kamp, dort sei das Radfahren entgegen der Einbahnstraße dauerhaft genehmigt worden;
- zur Markierung eines Angebotsstreifens für Fahrradfahrer auf der Ernst-Thälmann-Straße, Nähe der Einmündung Föhrenwald und
- über das Schreiben vom Landesbetrieb Der Forst zur Aufforderung der Aufhebung der Sperrung des Weges über den Weinberg (ehemals Fontaneweg – Alteichen).

**TOP 7.2 Schriftliche Informationen der Bauverwaltung**

**TOP 7.2.1 Bebauungsplan-Verfahren KLM-BP-019-7 "Förster-Funke-Allee/Rathausmarkt", Verkehrsuntersuchung Förster-Funke-Allee, hier Formulierung der Aufgabenstellung**

**BAU 008/12**

Die in der Niederschrift der Sitzung am 22.02.2012 erwähnte Anlage 1 – Angebot über die Laubentsorgung mit Laubbläser oder Harke – wird in der Sitzung verteilt. Die Fachinformation BAU 008/12 wurde mit den Sitzungsunterlagen verteilt. Frau Neidel erläutert.

Herr Tauscher empfiehlt eine erneute Zählung nach Inbetriebnahme des Pflegeheimes und fragt nach dem Verkehrskonzept der drei Orte.

Frau Neidel informiert kurz zum Sachstand; eine Endfassung des Verkehrskonzepts könnte in 2013 vorliegen.

<b>TOP 7.2.2</b>	<b>Arbeitsstand Maßnahmenkatalog Verkehrsorganisation vom 21.09.2010 (Stand: März 2012)</b>	<b>INFO 35-10/09</b>
------------------	---	----------------------

Die INFO 35-10/09 wurde mit den Sitzungsunterlagen verteilt.  
Kurze Erläuterungen durch Frau Neidel.  
Alle Nachfragen wurden beantwortet.

<b>TOP 7.3</b>	<b>Mündliche Informationen des Ordnungsamtes</b>
----------------	--

Herr Brömmer informiert darüber, dass Herr Glindemann am 08.03.2012 an der Gemeindevertretersitzung teilnahm, mit einem interessanten und detaillierten Bericht über die Sicherheitspartner informierte und um Nachwuchs warb.

<b>TOP 8</b>	<b>Informationen, Diskussionen und Beschlussempfehlungen</b>
--------------	--

<b>TOP 8.1</b>	<b>Abwägung zum 2. Entwurf der 13. Änderung des Flächennutzungsplanes KLM-FNP-13 für Waldflächen (Abwägungsbeschluss)</b>	<b>DS-Nr. 045/12</b>
----------------	---	----------------------

- 1) Die Stellungnahmen, die im Rahmen der Beteiligungen der Öffentlichkeit und der Behörden zum 2. Entwurf der 13. Änderung des Flächennutzungsplanes Kleinmachnow KLM-FNP-13 für Waldflächen eingegangen sind, wurden geprüft. Das Ergebnis ist in den Anlagen 2 und 3 dargestellt.
- 2) Der Bürgermeister wird beauftragt, die Bürger sowie die Behörden / Träger öffentlicher Belange, die Stellungnahmen vorgebracht haben, von diesem Ergebnis in Kenntnis zu setzen. Dabei sind die Gründe anzugeben, die zu dem Abwägungsergebnis führten. Bei Vorlage der 13. Änderung des Flächennutzungsplanes nach § 6 des Baugesetzbuches (BauGB) sind die nicht berücksichtigten Stellungnahmen mit einer Stellungnahme der Gemeinde beizufügen.

Durch die Verwaltung zurückgezogen.

<b>TOP 8.2</b>	<b>Beschluss über die 13. Änderung des Flächennutzungsplanes KLM-FNP-13 für Waldflächen</b>	<b>DS-Nr. 046/12</b>
----------------	---	----------------------

- 1) Die Gemeindevertretung beschließt für den in Anlage 1 gekennzeichneten Bereich entsprechend dem heute beschlossenen Abwägungsergebnis die 13. Än-

derung des Flächennutzungsplanes Kleinmachnow (KLM-FNP-13) für Waldflächen, bestehend aus  
Flächennutzungsplan Kleinmachnow i. d. F. der Neubekanntmachung der  
10. Änderung vom 15.10.2009  
mit Deckblatt vom 26.03.2012.

- 2) Die entsprechend des Abwägungsergebnisses geänderte Begründung wird genehmigt.
- 3) Der Bürgermeister wird beauftragt, die 13. Änderung des Flächennutzungsplanes Kleinmachnow der höheren Verwaltungsbehörde gemäß § 6 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) zur Genehmigung vorzulegen. Der Flächennutzungsplan ist sodann gemäß § 6 Abs. 6 BauGB neu bekannt zu machen.

Durch die Verwaltung zurückgezogen.

**TOP 8.3**

**Neuvergabe der Strom- und Gaskonzessionen der Gemeinde Kleinmachnow**

**DS-Nr. 049/12**

Der Bürgermeister wird beauftragt:

1. die Aufhebung des Verfahrens von Beteiligungsmodellen zu veranlassen,
2. mit der E.ON e.dis AG und der EMB Energie Mark Brandenburg Konzessionsverträge für die Dauer bis maximal 10 Jahre abzuschließen,
3. bei der Durchführung des Aufhebungsverfahrens und der Erarbeitung der beiden Verträgen kann der Bürgermeister sich von der „Rechtsanwaltskanzlei „RAUE LLP“, Potsdamer Platz 1 in 10785 Berlin beraten lassen,
4. dafür Sorge zu tragen, dass die neuen Verträge der Gemeindevertretung am 14.06.2012 zur Beschlussfassung vorgelegt werden können.

Herr Piekarski erläutert die Beschlussvorlage.

Frau Dr. Kimpfel verlässt die Sitzung (die DS-Nr. 019/12/1 und DS-Nr. 185/11/1 wurden Frau Dr. Kimpfel übergeben).

6 Gemeindevertreter sind anwesend.

Änderungsantrag von Frau von Törne: Die Vertragslaufzeit soll 3 Jahre betragen.  
Abstimmung des Änderungsantrages: 2 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 0 Enthaltung

Folgende **Maßgabe** wird zur Abstimmung gestellt:  
Im Beschlussvorschlag wird **Punkt 3** wie folgt geändert:

3. Bei der Durchführung des Aufhebungsverfahrens und der Erarbeitung der beiden Verträge **soll** der Bürgermeister sich von der „Rechtsanwaltskanzlei „RAUE LLP“, Potsdamer Platz 1 in 10785 Berlin beraten lassen.

**Abstimmung Maßgabe:**

6 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltung

**Abstimmung der DS-Nr. 049/12 mit Maßgabe:**

3 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 1 Stimm-Enthaltung = mehrstimmig empfohlen

**An der Diskussion beteiligten sich:**

Herr Müller, Frau Krause-Hinrichs, Frau von Törne, Frau Beutler, Herr Baumgraß, Herr

Musiol, Herr Tauscher,

***Pause von 20.10 Uhr bis 20.20 Uhr.***

<b>TOP 9</b>	<b>Anträge</b>
--------------	----------------

<b>TOP 9.1</b>	<b>Lärminderung durch Verkehrsberuhigung und -vermeidung im reinen Wohngebiet Schleusenweg/Märkische Heide</b>	<b>DS-Nr. 196/11</b>
----------------	--	----------------------

1. Der Bürgermeister wird erneut beauftragt, für den Schleusenweg den Beschluss der Gemeindevertretung vom 14.5.2009 zur DS-Nr. 108/09 (Maßnahmenkatalog II Verkehrsorganisation) auf Anordnung einer Geschwindigkeitsbegrenzung von abschnittsweise 30 km/h umzusetzen.
2. Der Bürgermeister wird beauftragt, darüber hinaus rasch ein Konzept vorzulegen, dessen Realisierung zu einer wirksamen zusätzlichen Verkehrsreduzierung und Verkehrslärminderung im reinen Wohngebiet Schleusenweg/Märkische Heide führt. Für den Schleusenweg müssen die Aufhebung der Vorfahrtsregelung und die Anordnung versetzten Parkens für Kraftfahrzeuge Bestandteile eines solchen Konzepts sein. Des Weiteren soll über ein intelligentes System gegenläufiger Einbahnstraßen Schleichverkehr von und zur Autobahn künftig aus dem Wohngebiet herausgehalten werden.

Frau Neidel informiert, dass die Messungen wahrscheinlich im Monat Mai erfolgen. Die DS-Nr. 196/11 wird auf die TO der nächsten UVO-Sitzung gesetzt.

<b>TOP 9.2</b>	<b>Gestaltung der Grünfläche zwischen Franzosenfichten und Johannistisch</b>	<b>DS-Nr. 185/11</b>
----------------	--	----------------------

Die Gemeindevertretung beauftragt den Bürgermeister, für die Grünfläche zwischen Franzosenfichten und Johannistisch

1. die planungsrechtliche Situation des Bestandes darzustellen,
2. eine Planskizze für die (Neu-)Gestaltung vorzulegen,
3. eine Bürgerversammlung mit den Anwohnern durchzuführen, um die Ziele der Gestaltung vorzustellen und Anregungen der Bürger entgegenzunehmen und
4. das Ergebnis in Form eines landschaftlichen Planes der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung vorzulegen.

Die DS-Nr. 185/11 wurde mit den Sitzungsunterlagen verteilt.  
Die DS-Nr. 185/11/1 wurde in der Sitzung verteilt.  
Herr Müller erläutert als Einreicher den Antrag.

Der Einreicher wird seinen Antrag um Punkt 3, die finanziellen Auswirkungen der Maßnahme sind darzustellen, bis zum Hauptausschuss ergänzen.

**Abstimmung der DS-Nr. 185/11/2:**

5 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimm-Enthaltung = mehrstimmig empfohlen

**TOP 9.3 Information und Aussprache zum Parken in Nebenstraßen (ruhen-  
der Verkehr)**

Der TOP wurde nicht behandelt.

**TOP 9.4 Gemeinschaftsstraßen**

**DS-Nr. 019/12**

Der Bürgermeister wird beauftragt, zu prüfen, für welche Verkehrsstraßen in Kleinmachnow die Anlage von Gemeinschaftsstraßen Vorteile im Hinblick auf Lebensqualität, Verkehrssicherheit und Reduzierung des Regelungsbedarfs bringen kann.

Den Ausschüssen für Umwelt, Verkehr und Ordnungsangelegenheiten sowie Bauen ist nach der Sommerpause 2012 ein Bericht zu geben, der auch Aussagen zu Finanzierbarkeit und Förderfähigkeit enthalten soll.

Herr Grützmann nimmt sein Rederecht wahr.

Herr Baumgraß erläutert als Einreicher den Antrag.

Herr Baumgraß zu Protokoll: Bevor Anträge gestellt werden, soll grundsätzlich vorher geprüft werden, ob diese machbar bzw. umsetzbar sind.

Herr Bittroff, Sachkundiger Einwohner, möchte seinen Redebeitrag in Form einer Powerpoint- Präsentation erläutern. Mit dem mitgebrachten Stick funktioniert die hauseigene Technik nicht.

Frau Neidel zu Protokoll: Im Zusammenhang mit Vorträgen sei zu erwähnen, dass CDs immer funktionieren, Sticks jedoch vorher durch die ADV-Abteilung zu filtern sind.

Herr Bittroff machte Ausführungen über den vom 25. bis 27.01.2012 stattgefundenen 50. Deutschen Verkehrsgerichtstag (**Anlage 2**).

Herr Baumgraß zieht als Einreicher den Antrag zurück.

Frau Neidel erläutert den Stand zum Beschluss DS-Nr. 030/04.

Der Plan „Regelungen zur Geschwindigkeit nach STVO“ mit Stand 27.03.2012 wird verteilt.

**An der Diskussion beteiligten sich:**

Herr Baumgraß, Herr Dr. Müller, Herr Heinze

Herr Baumgraß verlässt um 21.00 die Sitzung

**TOP 10 Anfragen der Ausschussmitglieder an die Verwaltung**

**Anfrage Herr Musiol:**

Am Zehlendorfer Damm, Ortsausgang von Kleinmachnow, befindet sich auf der rechten Seite der Bolzplatz. Dort ist in letzter Zeit ein Bagger im Einsatz. Können Sie sagen, welche Arbeiten dort stattfinden?

Die Frage konnte nicht beantwortet werden.

**TOP 11 Sonstiges (bitte vorher anmelden)**



Es liegt nichts vor.

<b>TOP 11.1    Meinungsbildung über die Einrichtung einer Arbeitsgruppe Klimaschutz aus Mitgliedern vom Bau- und UVO-Ausschuss</b>
--

Herr Dr. Haase begründet die Notwendigkeit einer solchen Organisationsform.

Frau von Törne verlässt die Sitzung.

Herr Tauscher weist darauf hin, dass es seinerzeit einen Vorschlag gab, regelmäßig einen TO-Punkt „Klimaschutz“ auf die Tagesordnung zu setzen. Für Klimaschutz sei der UVO-Ausschuss zuständig. Eine separate Arbeitsgruppe könne er aus Kapazitätsgründen nicht unterstützen.

Der Ausschussvorsitzende appelliert, alle Mitglieder mögen Ideen/Inhalte für einen solchen TO-Punkt einbringen. Nur dann könne ein solcher TO-Punkt auch regelmäßig auf die Tagesordnung gesetzt werden. Seit der Anregung im letzten Herbst stand im Übrigen auf jeder Tagesordnung des UVO ein Punkt zum Klimaschutz.

Frau Beutler regt an, vielleicht einmal die Arbeitsgruppe Klimaschutz der Lokalen Agenda einzuladen.

Der Ausschussvorsitzende schließt die öffentliche Sitzung um 21.20 Uhr.

Kleinmachnow, den 27.04.2012

Frank Musiol  
Vorsitzender des UVO - Ausschusses

Anlagen

1. Einwendung Herr Heinze
2. 50. Deutscher Verkehrsgerichtstag